Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



tracht dy freud dy si hetten do sy an sa//
hen mit vollem nyessen sein chlaze get//
hait vnd wye fröleich sy sprachen pistu
chomen du wegiczleicher des wir so lang
gewart haben in dyser vinster das du
vns daraus erledigst vnder des ward
der heilig leib ihsu von fuersteuchen hen//
den von dem chreuz genamen hye we//
tracht mit andacht dy chlegleich weis
dy maia het mit dem toten leib irs chinds
wie sy den wegaus mit haissen zehern
vnd chust mit irem mund sein pluetigs
antlüz vnd das ir mund vnd wengel
gezott wurden mit seinem pluet vnd
wann si dye yn wolten pegraben ainen
tail des heiligen leichnams in wunden
so wandt sy den andern wider auf vnd
naigt sich auff den toten leib irs chinds
vnd sprach mit haissen zehern o mein
liebs chind mein fleisch vnd mein pluet
wie pistu hewt vnschuldichleich gestar//
ben an dem chreuz durich menschleichs
geslecht willen sy hiet wol müegen ge//